

# Wolfgang Kaib neuer Vorsitzender

Bürgerbus-Verein tagt / Ein Ziel: „Weitere Fahrgäste gewinnen“ / Uwe Heine bleibt Vize

THEDINGHAUSENSAMTGE-  
MEINDE ■ Der Bürgerbus  
Samtgemeinde Thedinghau-  
sen hat einen neuen Vorsit-  
zenden: Wolfgang Kaib steht  
jetzt an der Spitze des  
Vereins. Einstimmig wählten  
ihn die zahlreich erschienen  
Mitglieder auf ihrer  
Jahreshauptversammlung am  
Donnerstagabend im Gasthof  
Niedersachsen. Kaib  
übernahm das Amt von  
Dietrich Daude, der sich aus  
gesundheitlichen Gründen  
nicht mehr zur Wiederwahl  
stellte.

## Einige Haltestellen werden gestrichen

Einmütigkeit herrschte auch  
bei den Wahlen weiterer  
Posten: Uwe Heine wurde als  
stellvertretender Vorsitzender  
wiedergewählt, ebenso Inka  
Sommerfeld als  
Schriftführerin. Eberhard  
Kaatz wurde zum Kassenswart  
gewählt und Franz Witte zum  
Fahrdienstleiter. Als dessen  
Stellvertreter fungiert  
Reinhard Jörgens.

In seinem Bericht dankte  
Dietrich Daude Bürgerbus-  
Fahrern, Vorstandskollegen,  
Vereinsmitgliedern, Sponso-  
ren und Spendern für deren  
ehrenamtliches Engagement  
und finanzielle Unter-  
stützung: „Ohne euch hätten  
wir es nicht geschafft.“ Seit  
Betriebsbeginn im August  
vorigen Jahres verzeichnet  
der Verein mehr als 1 000  
Fahrgäste. „Für die haben wir  
etwas Gutes getan“, sagte  
Daude. Dass es nicht mehr  
sind, erklärte er mit der  
Geografie der Samtgemeinde:  
„Die Samtgemeinde ist groß,



Dietrich Daude (links) wurde als Vorsitzender des Bürgerbusvereins Samtgemeinde Thedinghausen verabschiedet, sein Nachfolger ist Wolfgang Kaib. • Foto: bbv

und wir fahren an viel freier  
Fläche vorbei.“ Daude ließ  
kurz die Historie des Vereins  
Revue passieren: Alles  
begann vor zwei Jahren mit  
einer Arbeitsgemeinschaft,  
aus der ein halbes Jahr später  
der Verein Bürgerbus  
entstand. „Denn nur als  
Verein konnten wir Anträge  
stellen, um Fördergelder für  
den Bus zu bekommen“, sagte  
Daude. Gleichzeitig wurden  
unter anderem die Routen ge-  
plant und Sponsoren gewor-  
ben. Ein besonderer Dank  
ging an den Bürgerbusverein  
Kirchlinteln: Dessen Vorsit-

zender Adolf Rademacher  
war mit Vorstandskollegen  
und Bus immer mit dabei, als  
der Bürgerbus vorgestellt  
wurde. „Auch die Verden-  
Walsroder Eisenbahn stand  
uns immer hilfreich zur  
Seite“, würdigte Daude.  
VWE-Geschäftsführer Uwe  
Roggatz lobte die Arbeit des  
Vereins: „Die ehrenamtliche  
Tätigkeit ist weder zu unter-  
schätzen noch zu ersetzen.  
Auch wir müssen viel tun, um  
genügend Fahrgäste in unsere  
Busse zu bekommen.“

Wolfgang Kaib will den  
Verein in Daudes Sinne wei-

terführen: „Ich will alles  
Nötige dafür tun, um die  
Arbeit fortzusetzen. Dazu  
gehört unter anderem, weitere  
Fahrgäste zu gewinnen.“  
Deshalb, so plant es der  
Verein, soll der Fahrplan  
geändert werden. Einige Orte  
werden nicht mehr  
angefahren, weil dort keine  
oder nur sehr wenige Fahr-  
gäste ein- und ausgestiegen  
sind, beispielsweise Dibber-  
sen, Intschede, Reer, Ame-  
dorf und Ritzenbergen. Dafür  
werden Orte ans Liniennetz  
angebunden, die bisher nicht  
bedient werden konnten,  
»bbv